

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 4

- Charakteristik:** AKEPOX® 1016 Micro Filler ist ein sehr dünnflüssiges Zweikomponenten-Epoxidharzsystem mit einem modifizierten Aminhärter. Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:
- sehr dünnflüssige Konsistenz, dadurch sehr gute Penetration in feinste Haarrisse
 - lösungsmittelfrei, daher gutes Füllvermögen
 - hohe Ergiebigkeit
 - sehr starke Farbtonvertiefung
 - lange Verarbeitungszeit
 - geringe Neigung zur Vergilbung
 - geruchsarm
- Einsatzgebiet:** AKEPOX® 1016 Micro Filler findet hauptsächlich Anwendung in der steinverarbeitenden Industrie zum Schließen von feinen Rissen und Haarrissen sowie zur Oberflächenverdichtung in Natursteinen, Beton und Betonwerksteinen. Durch die starke Farbtonvertiefung wird die Eigenfarbe des Steines intensiviert.
- Gebrauchsanweisung:**
1. Die zu behandelnden Platten müssen auf Nennstärke vorkalibriert, sauber und trocken sein.
 2. Vorgewärmte Steinflächen (z. B. 60 °C) steigern das Penetrationsvermögen des Produktes beträchtlich.
 3. Drei Teile Komponente A werden mit einem Teil Komponente B (z. B. 75 g und 25 g Volumen- oder Gewichtsteile) intensiv miteinander gemischt.
 4. Eine Einfärbung ist mit AKEPOX® Stone Ink möglich (max. 5 %)
 5. Die Mischung bleibt ca. 1-2 Stunden (20° C) verarbeitungsfähig und wird mit einem Pinsel oder Roller ganzflächig aufgetragen; bei stärker saugenden Stellen mehrmals auftragen.
 6. Nach ca. 1 Tag bei Raumtemperatur können die Flächen geschliffen und poliert werden.
 7. Der Anpressdruck der Schleif- und Poliersegmente sollte maximal 1 bis 1,5 bar betragen.
 8. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Universalverdünnung gereinigt werden.
 9. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung.
 10. Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Besondere Hinweise:**
- Nur bei genauer Einhaltung des Mischungsverhältnisses erreicht man die optimalen mechanischen und chemischen Eigenschaften; überschüssige Komponente A oder Komponente B wirken als Weichmacher bzw. können zu Randzonenverfärbungen führen.
 - Komponente A und B müssen mit separaten Gefäßen aus den Lagerbehältern entnommen werden.
 - Bei Überschreitung der Verarbeitungszeit reduziert sich das Penetrationsvermögen.
 - Behandelte Flächen erhalten, abhängig vom Stein, eine mehr oder weniger starke Farbtonvertiefung; ggf. kann die Farbtonvertiefung im Rissbereich stärker ausfallen; wir empfehlen daher das Anlegen einer Musterfläche.
 - Zur Erzielung optimaler Oberflächen müssen qualitativ hochwertige Schleif- und Poliersegmente verwendet werden.
 - Bei Temperaturen unter 15° C darf das Produkt nicht mehr angewandt werden, da keine genügende Aushärtung stattfindet.
 - Bereits ausgehärtetes Harz kann nicht mehr durch Lösemittel entfernt werden, sondern nur mechanisch oder durch Behandeln mit höheren Temperaturen (>200°C).

TMB 09.16

Technisches Merkblatt

Seite 2 von 4

- Bei richtiger Verarbeitung ist das Harz im völlig ausgehärteten Zustand nicht gesundheitsschädlich.

Technische Daten:

Farbe Komp. A:	farblos transparent	
Komp. B:	farblos transparent	
Dichte Komp. A:	1,07 g/cm ³	
Komp. B:	0,96 g/cm ³	
Verbrauch:	ca. 100 bis 200 g/m ²	
Verarbeitungszeit:		
bei verschiedenen Temperaturen	15° C	2 - 4 Stunden
und einer Menge von 100 g	20° C:	1 - 2 Stunden
	40° C:	0,5 - 1 Stunde
Aushärtezeiten, wobei die Steinplatte	20° C:	18 - 24 Stunden
auf die jeweilige Temperatur	40° C:	4 - 8 Stunden
vorgewärmt wird:		
Oberfläche in dünner Schichtstärke	20° C:	ca. 3 Stunden
griffest:	40° C:	ca. 1,5 Stunden
	60° C:	ca. 1,5 Stunden

Lagerung:

ca. 2 Jahre im gut verschlossenen Originalgebinde bei kühler Lagerung.

Sicherheitshinweise:

Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheitshinweise:

- Sowohl die reaktiven Einzelkomponenten als auch das gebrauchsfertige Gemisch kann bis zur Aushärtung ätzend, reizend oder sensibilisierend sein.
- Epoxidharze sind potentielle Allergene. Sie können Hautallergien hervorrufen.

Kennzeichnung

Harzkomponente: GHS05 Ätzwirkung, **Gefahr**
- H318 Verursacht schwere Augenschäden

Härterkomponente: GHS05 Ätzwirkung, **Gefahr**
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

- Direkter Hautkontakt muss unbedingt vermieden werden, weshalb die persönliche Schutzausrüstung ganz besonders wichtig ist.
- Beim Arbeiten mit Epoxidharzen sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen und Hautschutzmittel und Hautpflegemittel zu verwenden.
- Schutzhandschuhempfehlung (laut Labormessungen der Firma KCL nach EN 374)
 - Butoject (KCL, Art.No.897, 898)
 - Camatril (KCL, Art.No.730, 731, 732, 733)
 - Dermatril (KCL, Art.No.740, 741, 742)
- Augen- und Gesichtsschutz:
 - Schutzbrille (Gefahr von Spritzern)

TMB 09.16

Technisches Merkblatt

Seite 3 von 4

- Gesichtsschutzschild bei Arbeiten über Kopf, Spritzverarbeitung oder Rissverpressung
- Atemschutz:
 - Die Anwendung sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
 - Filtergeräte: Typ A2/P2
- Hautschutz: (Firma Stockhausen)
 - Schutz unbedeckter Körperteile (Gesicht, Halsbereich) ohne Hautkontakt mit Epoxidharz-Produkten: ARRETIL
 - Präventiver Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen: STOKO EMULSION
 - Nachsorgende Hautreinigung: SLIG SPEZIAL
 - Nachsorgende Hautpflege: STOKO VITAN
 - Keine aggressive Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel
 - Nach Verunreinigungen so schnell wie möglich mit sauberen Tuch oder Papierhandtuch entfernen und mit Wasser und Seife reinigen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
 - Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Epoxidharzen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen
- Prinzipielle Einhaltung Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen
 - Berührung mit den Augen und Haut vermeiden
 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
 - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
 - Gründliche Hautreinigung sofort nach Handhabung des Produktes
 - Getränke und beschmutzte Kleidung sofort ausziehen
 - Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen
 - Reinigung der Arbeitsgeräte nach Benutzung unter Verwendung von Schutzhandschuhen bzw. Verwendung von Einweg-Arbeitsgeräten
- Erste Hilfe
 - Augenkontakt:
 - 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen
 - anschließend unbedingt Arzt aufsuchen
 - Hautkontakt:
 - getränkte Kleidung sofort ausziehen
 - betroffene Stellen mit viel Wasser und milder Seife waschen oder Duschen
 - bei großflächigen Hautkontakt, Hautrötungen, Reizungen oder Juckreiz Arzt aufsuchen
 - Einatmen:
 - Frischluftzufuhr und Arzt aufsuchen

TMB 09.16

Technisches Merkblatt

Seite 4 von 4

- Bitte beachten Sie
 - die **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde** und dem **Sicherheitsdatenblatt**
 - **den Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen** (Herausgeber: BG Bauwirtschaft)
 - die **BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen** (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Zur Beachtung:

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

TMB 09.16